

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2019 20:56

Zitat von O. Meier

Zunächst mal muss derjenige, der die Fahrten anordnet, sich überlegen, was ihm der Spaß wert ist.

[...]

Öffentliche Kosten müssen öffentlich gedeckt werden. So what? Dann soll es "die Gemeinschaft" zahlen, besser als dass es an einem Einzelnen hängen bleibt.

[...]

Der Dienstherr muss nicht unbedingt Dienstfahrzeuge kaufen. Er kann sich am Car-Sharing beteiligen, einen Mietwagen nehmen, ein Taxi bestellen oder ähnliches.

[...]

Achja? Der Staat gibt das Geld immer schön sorgfältig aus? Er wirft den Banken keine dreistelligen Milliarden-Beträge hinterher, um deren Dummheit auszugleichen?

[...]

Alles anzeigen

zu 1: Hat er doch gemacht! 35 ct pro km plus die Schadenregulierung im Schadensfall.

zu 2: Macht er doch jetzt schon. Der Schaden wird doch gedeckt, wenn man einen Antrag stellt. Was erwartest du von Frappers Sachbearbeiterin? Sollte die in die Glaskugel schauen um den Sachschaden festzustellen oder aus ihrer Handtasche ein Bündel Geld ziehen, als ein "2m großer" "erboster" Mann plötzlich unerwartet zwischen zwei Terminen bei ihr auftaucht und bisher keinen Schaden beziffern konnte?

zu 3: Ganz genau meine Meinung. Das schreibe ich schon seid langem.

zu 4: Ach so. Ja dann. Dann ist es natürlich erlaubt?! Was hat denn das eine Recht/Unrecht mit dem anderen Recht/Unrecht zu tun? Mit deiner Argumentation müsste dann alles immer bezahlt werden und es dürfte nie einer bestraft werden, weil sich für beide Dinge immer Beispiele finden lassen.